



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

Dezember 2019

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

DAS VATERUNSER

„Deshalb sollt ihr auf diese Weise beten: Unser Vater, der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brot. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldner. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.“

(Das Vaterunser kann in Matthäus 6,9-13 und Lukas 11,1-4 gefunden werden)

Ich finde es interessant, dass dieses vertraute Gebet von unserem Herrn Jesus, laut Charles Gardner, eigentlich mit einer Bitte für die Wiederherstellung Israels als Nationalstaat beginnt. Er erklärt, dass in der „allerersten Zeile des Vaterunsers“ die Bedeutung des großen Zeichens unserer Zeit für Gott betont wird – die Rückkehr der Juden in ihr historisches Heimatland. Es versteht sich, dass CFI als Dienst *Aliyah* (Einwanderung nach Israel) unterstützt und Hunderttausenden von Einwanderern in den ersten Tagen in ihrem neuen Land geholfen hat.

Dr. Fred Wright sagt: „Jesus lehrte seine Jünger. ... unter anderem über die Rückkehr der Vertriebenen. ‚Geheiligt werde dein Name‘ oder ‚möge dein Name geheiligt werden‘ ist offensichtlich die Priorität unseres Herrn. Es wird darauf hingewiesen, dass Hesekeiel 36,23-30 und folgende (in der hebräischen Bibel) den Titel *Kiddush ha Shem* (Die Heiligung des Heiligen Namens Gottes) trägt.

Das jüdische Exil war eine Folge der Rebellion gegen Gott gewesen, aber um Seines Heiligen Namens Willen sagte der Herr fünfmal, dass Er sie zurückbringen würde (Verse 24-26). Die Rückkehr des jüdischen Volkes würde die letzten Tage beschleunigen und uns ein Zeichen geben, dass es die Zeit der Erlösung Israels und bald des Messias ist (Sacharja 12,10; Römer 11,26; Offenbarung 1,7). Alija ist eines der letzten großen Zeichen, das zur



„Das Vaterunser“ von James Tissot - Brooklyn Museum

(Foto: Wikimedia)

Wiederkunft des Herrn führt (Matthäus 24,32; Lukas 21,24).

Lasst uns als Christen, während wir das Vaterunser beten, daran denken, dass Israel kein politischer Unfall ist und auch kein irrelevantes politisches Thema, das ignoriert werden sollte. Lasst uns das Gebet, das der Herr uns gelehrt hat, mit neuem Elan beten, und im Glauben uns damit eins machen, dass der Name Gottes geheiligt wird. Bitte halten Sie unser Verteilzentrum in Jerusalem in Ihren Gebeten, während wir weiterhin die Liebe

Gottes austeilten, und auch das Mitgefühl, das die Jungen und Alten brauchen, wenn sie ihre Wurzeln aus den Orten lösen, wo sie aufgewachsen sind und den großen Schritt wagen, in einem neuen Land einen Neuanfang zu machen. Es ist oft stressig und das Einleben ist eine echte Herausforderung. Vielen Dank an alle, die unser in 1990 eröffnetes Verteilzentrum unterstützen (www.christianfriendsofisrael.com). Mögen wir alle an der Verherrlichung und Anbetung (Heiligung) des Einen Wahren Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs mitwirken und so eine Antwort auf das Vaterunser sein.

LASSEN SIE UNS EINMÜTIG IN DER GANZEN WELT BETEN

Überall um uns herum im Nahen Osten und in der ganzen Welt geschieht so viel. Prophezeiungen werden erfüllt, der dämonische Krieg hat zugenommen, die Zeit scheint sich beschleunigt zu haben, da jeder auf der Überholspur ist, militärische Alarme und Übungen werden in den Golanhöhen abgehalten, der Iran positioniert sich für einen schnellen nuklearen Ausbruch, Luftabwehrsysteme sind in Alarmbereitschaft in Israel, Öl, Waffen und Politik, der schnelle Einzug Russlands in den Nahen Osten in Syrien, der Libanon am Rande des Zusammenbruchs, ein Führungsproblem in Israel – während im vergangenen Jahr 2019 Feierlichkeiten für 28.000 neue Einwanderer stattfanden.

- **Beten Sie von ganzem Herzen** für den Sohn des Premierministers, Yair Netanyahu, der (aus Berichten in den lokalen Nachrichten) behauptet, dass er täglich Morddrohungen erhält. Möge Yair auf den Herrn vertrauen. *„Besser ist's, bei dem HERRN Schutz zu suchen, als sich auf Menschen zu verlassen“* (Psalm 118,8).
- **Glauben Sie den Verheißungen des Herrn** in dem Lied, das seit über einem Jahrhundert von Juden gesungen wird: die israelische Nationalhymne. Es ist eine kraftvolle Antwort auf das Wort Gottes. Es wurde 1886 veröffentlicht und die Hymne drückt jüdische Bestrebungen nach einem souveränen Staat in Eretz Israel aus. Wie Premierminister Netanyahu sagte, hat der Iran die Fähigkeit, Israel anzugreifen, und die israelische Luftwaffe bereitet sich auf Angriffe aus dem Iran vor. Die „Hoffnung“, die in der Nationalhymne zum Ausdruck kommt, inspiriert den in unseren Herzen aufsteigen-

den Glauben daran, dass Gott Sein Wort gegenüber Seinem auserwählten Volk halten wird. *„Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben“* (Jeremia 29,11).

- **Beten Sie** für Israels Nachbarn im Norden, der jetzt von einem Volksaufstand ergriffen wird, von dem viele befürchten, dass er zu einem Bürgerkrieg führen könnte. *„Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muss geschehen; aber es ist noch nicht das Ende“* (Matthäus 24,6).
- **Glauben Sie den Verheißungen des Herrn**, dass Er trotz vieler Schwierigkeiten, denen Israel gegenübersteht, versprochen hat, das jüdische Volk in seine Heimat zurückzubringen. Es passiert jeden Tag vor unseren Augen. *„Siehe, ich will sie sammeln aus allen Ländern, wohin ich sie in meinem Zorn und Grimm und in meiner großen Entrüstung verstoßen habe, und ich werde sie wieder an diesen Ort zurückführen und sie sicher wohnen lassen“* (Jeremia 32,37).
- **Lesen Sie gemeinsam das Vaterunser** (zu finden in den beiden oben genannten Schriftstellen). Verkünden Sie die Heiligung des Namens des Einen Wahren Gottes in der ganzen Welt. *„Denn die Erde wird erfüllt werden von der Erkenntnis der Herrlichkeit des HERRN, gleichwie die Wasser den Meeresgrund bedecken“* (Habakuk 2,14).

Alle, die so treu beten, vom Vereinigten Königreich über Europa bis zu den Vereinigten Staaten, dem Fernen Osten, Afrika, China und Mexiko und allen Nationen, die diese Gebetsbriefe von CFI in Jerusalem erhalten, segnen wir, denn Sie stehen so treu und hingegeben an Ihren Posten und beten die Segnungen des Himmels für Israel, während diese Nation weiterhin als Leuchtturm in diesem Teil der Welt steht. Mögen wir mit denen weinen, die weinen, unsere Verfolger segnen, beten, dass die Augen für die Wahrheit des Wortes und der Erlösung Gottes geöffnet werden, und an der Seite Gottes arbeiten, um durchzubeten, bis Seine Erlösung kommt. Wir segnen Sie von CFI in Jerusalem, während Sie Ihre Aufgabe, das überwindende Gebet, erfüllen.

Gemeinsam in Seinem Dienst, **Sharon Sanders**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

NACHRICHTENBRIEF

Dezember 2019

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

ISRAEL GREIFT TERRORZIELE IM GAZASTREIFEN AN, NACHDEM ES VOM GAZASTREIFEN ABGEFEUERTE RAKETEN ABGEFANGEN HAT

Die IDF reagiert, nachdem Terroristen eine Rakete in die süd israelische Stadt Sderot abgefeuert haben.

Nachdem eine Rakete aus dem Gazastreifen vom israelischen Raketenabwehrsystem abgefangen worden war, war es an der IDF, darauf zu reagieren.

Kampfjets der israelischen Streitkräfte trafen eine Reihe von Hamas-Terrorzielen im südlichen Gazastreifen. Zu den Angriffszielen gehörte auch eine unterirdische Infrastruktur. „Die IDF macht die Hamas-Terrororganisation für die Ereignisse verantwortlich, die im Gazastreifen stattfinden und von dort ausgehen. Die Hamas wird die Konsequenzen für das Vorgehen gegen die israelische Zivilbevölkerung tragen,“ kündigte das Büro des Armeesprechers an.

Bei dieser Botschaft, die bei jedem IDF-Angriff auf den Gazastreifen als Vergeltung für ankommende Raketen wiederholt wurde, wurde im Anschluss an die Tötung des Kommandeurs des Islamischen Dschihad, Baha Abu Al Ata, vor zwei Wochen durch Israel, eine Ausnahme gemacht. In dieser Situation unterschied die IDF zwischen den beiden Terrorgruppen und warnte die Hamas, sich aus dem Kampf herauszuhalten.

Trotz der Bemühungen der IDF, ist es nicht gelungen, Raketenangriffe aus dem Gazastreifen vollständig zu stoppen.

Der Bürgermeister von Sderot, Alon Davidi, hingte dem Premierminister Benjamin Netanjahu nach dem Angriff von gestern Abend an: „Wenn Sie keine starke Reaktion anordnen, die diese Bande eliminiert, die diese Raketen auf uns abgefeuert hat, beweisen Sie anhand Ihrer fehlenden Reaktion, dass Sie der Hamas und dem Islamischen Dschihad Immunität verleihen. Ab-



schreckung wird mit Einsatz, Entschlossenheit, gezielte Tötung und Schlag gegen den Terror erzielt“, sagte er laut *Israel Hayom*.

Netanjahu ist in Bezug auf die vom Gazastreifen ausgehenden Angriffe politisch verwundbar gewesen.

Anfang dieses Monats sagte der Leiter der Partei Blau-Weiß Benny Gantz: „In der Regierung, die ich bilden werde, werden wir die Abschreckungen mit allen Mitteln wiederherstellen, die uns zur Verfügung stehen. Die Führer der Hamas werden persönlich verantwortlich gemacht. Das Hauptquartier der Hamas wird zerstört und die Zeit der Zurückhaltung wird zu Ende gehen, wenn es im Süden nicht zu vollkommener Ruhe kommt.“

Im November 2018 trat der israelische Verteidigungsminister Avigdor Lieberman zurück und drückte seine Unzufriedenheit über einen israelischen Waffenstillstand mit der Hamas aus.

Sein Rücktritt führte zum Zusammenbruch der Netanjahu-Regierung, zu den beiden darauffolgenden Wahlen und zum gegenwärtigen politischen Stillstand des Landes. (*World Israel News Staff*, 27.11.19)

15.000 DEMONSTRIEREN FÜR NETANJAHU: „DIE ANKLAGE RICHTET SICH GEGEN GANZ ISRAEL“

Fünftehtausend Menschen strömten auf den Platz des Tel Aviv Museums, um laut den Organisatoren ihre Unterstützung für den umkämpften Premierminister Benjamin Netanjahu zu demonstrieren. Die Botschaft der Demonstranten: „Stop the coup!“ (Beendet den Putsch). PM Netanjahus Anhänger glauben, dass die Anklage gegen ihn erfunden ist und hochgespielt wird.

Sie sagten: „Wir setzen uns für Netanjahu ein, aber wir protestieren auch gegen ein fehlerhaftes Rechtsverfahren, das den demokratischen Prozess stört. Das Rechtsverfahren muss vollständig überprüft werden. Es darf nicht sein, dass Justizbeamte Millionen von Wählerstimmen einfach entwerten können.“

Es sind Fragen bezüglich der Art der Anklage gegen den Premierminister und der Art und Weise, wie Beweise gesammelt wurden, aufgetaucht. (*World Israel News Video*, YouTube, 26.11.19).

ÄTHIOPISCHE KINDER TREFFEN DIE ISRAELIS, DIE IHR LEBEN GERETTET HABEN

Die Mission von *Save a Child's Heart* (*Rette das Herz eines Kindes*) in Addis Abeba beinhaltete lebensrettende medizinische Maßnahmen für 31 Kinder und eine freudige Zusammenkunft von über 100 ehemaligen Patienten. Yared z.B. betreibt eine Schule für benachteiligte Kinder. Robel ist Filmemacher. Betty will Ärztin werden.

Diese Menschen, die in Äthiopien mit lebensbedrohlichen Herzfehlern geboren wurden, hätten ohne *Save*

a Child's Heart (SACH), eine internationale, gemeinnützige Organisation mit Sitz im Wolfson Medical Center in Holon in Israel, nicht ihre Kindheit überlebt. Yared, Robel und Betty gehören zu mehr als 700 Äthiopiern und 5.000 Kindern aus 61 anderen Ländern, die seit 1995 durch die medizinische Versorgung von SACH gerettet wurden.

Letzte Woche trafen sie sich mit über 100 SACH-Alumni (Absolventen einer Hochschule oder einer Institution des tertiären Bildungsbereiches) und ihren Eltern zum 25-jährigen Jubiläum im Kinderherzzentrum in Addis Abeba.

„Es war ein erstaunlicher Moment, diese gesunden Kinder und jungen Erwachsenen in SACH-T-Shirts zu sehen, die einst unsere Patienten waren“, sagte Tamar Shapira, stellvertretende Geschäftsführerin und internationale Sprecherin von SACH. Das freudige Wiedersehen umfasste einen achttägigen medizinischen Einsatz, bei dem 30 SACH-Chirurgen, Krankenschwestern und Techniker mit äthiopischen Kollegen zusammenarbeiteten, die sie ausgebildet hatten.

Zusammen führten sie 22 Herzkatheteruntersuchungen, neun Operationen am offenen Herzen sowie 107 Screenings und Diagnosen durch. Dies alles ist Teil der Mission Israels, „Die Welt reparieren!“

„Denn du bildest meine Nieren. Du wobst mich in meiner Mutter Leib. Ich preise dich darüber, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt es sehr wohl.“
(Psalm 139,13-14)

Im Messias, Lonnie C. Mings

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA